



# Einladung

anlässlich des Jubiläums

**15**  
Institut für Rechtspolitik an der  
Universität Trier  
**15** Jahre

## Transparenzgesetz für Rheinland-Pfalz

Freitag, 24. April 2015 - 10:30 Uhr  
Kapelle auf dem Campus II  
Universität Trier

**IRP**

# Transparenzgesetz

## für Rheinland-Pfalz

Das Land Rheinland-Pfalz plant die Einführung eines „Transparenzgesetzes“. Ziel ist es, den Bürgerinnen und Bürgern umfassenden Zugang zu amtlichen Informationen sowie zu Umweltinformationen zu verschaffen. Bislang konnten Bürger bereits auf Grundlage des „Informationsfreiheitsgesetzes“ Zugang zu amtlichen Informationen erhalten. Hierfür war jedoch stets ein besonderer Antrag erforderlich. Nunmehr soll eine „Transparenz-Plattform“ geschaffen werden, über die die Bürger jederzeit auch ohne besonderen Antrag und ohne Darlegung eines besonderen Interesses amtliche Informationen abrufen können. Daneben soll es weiterhin die Möglichkeit geben, auf Antrag Auskunft und Akteneinsicht von den zuständigen Stellen zu erlangen. Beide Verfahren sollen in dem neuen Transparenzgesetz geregelt werden, das damit das bisherige Informationsfreiheitsgesetzes ablösen soll. Rheinland-Pfalz will durch die Eröffnung eines einfachen und unkomplizierten Zugangs seiner Bürgerinnen und Bürger zu Informationen aus der öffentlichen Verwaltung die Voraussetzungen demokratischer Mitsprache verbessern. Es wäre damit das erste Flächenland der Bundesrepublik (vergleichbare Regelungen gibt es bisher allein in den Stadtstaaten Hamburg und Bremen), das diesen „Kulturwandel im staatlichen Handeln“ (Ministerpräsidentin *Malu Dreyer*) vollzieht.

Staatliche Transparenz hat andererseits aber auch Grenzen. Zum einen müssen die Privatsphäre und die Persönlichkeitsrechte von Bürgern sowie die Schutzrechte und Interessen von Unternehmen, die von Verwaltungsvorgängen betroffen sind, geschützt werden. Zum anderen bedarf der Staat selbst eines geschützten Bereiches, in dem Vertraulichkeit gesichert ist und Informationen nicht an die Öffentlichkeit gegeben werden müssen. Eine wesentliche Aufgabe des Gesetzes ist es daher, einen angemessenen Ausgleich zwischen Informations- und Geheimhaltungsinteressen zu schaffen.

Jenseits dieser Problematik gibt es Kritik an dem mit dem Vorhaben verbundenen bürokratischen Aufwand sowie den hierdurch entstehenden Kosten. So werden von 2014 bis 2018 ca. 3,9 Mio. EUR für den Aufbau der Transparenz-Plattform benötigt. Zum Zwecke der Automatisierung der Prozesse soll eine elektronische Akte eingeführt werden, deren zusätzliche Kosten auf rund 8,1 Mio. EUR beziffert werden. Neben dem Kostenaspekt wird auch die Befürchtung geäußert, das Gesetz könne negative Auswirkungen auf die Zusammenarbeit von Hochschulen und Wirtschaft haben.

## Programm Fr, 24.04.2015

- 10:30 Uhr **Begrüßung und Einführung**  
Prof. Dr. Thomas Raab  
*Institut für Rechtspolitik*
  
- 10:45 Uhr **Grußwort**  
Malu Dreyer  
*Ministerpräsidentin Rheinland-Pfalz*
  
- **„Die transparente Verwaltung“**
- 11:00 Uhr **Rechtswissenschaftliche Perspektive**  
Prof. Dr. Marion Albers  
*Universität Hamburg*
  
- 11:30 Uhr **Rechtspolitische Perspektive**  
Edgar Wagner  
*Beauftragter für Datenschutz und Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz*
  
- 12:00 Uhr **Diskussion**
  
- 12:45 Uhr **Mittagspause mit Imbiss**
  
- **„Transparenzgesetz für Rheinland-Pfalz“**
- 14:00 Uhr **Podiumsdiskussion**  
Katharina Raue, MdL  
*Fraktion Bündnis 90/Die Grünen*  
  
Dr. Rolf Meier  
*Ministerium des Inneren, für Sport und Infrastruktur Rheinland-Pfalz*  
  
Sylvia Gäbler  
*Geschäftsführerin Recht und Steuern, IHK Trier*  
  
**Moderation:** Dr. Christian Rath  
*Rechtspolitischer Korrespondent*
  
- 15:30 Uhr **Resümee**

# Über das Institut

Das Institut für Rechtspolitik an der Universität Trier befasst sich als **Forschungsinstitut** mit rechtspolitisch bedeutsamen Fragestellungen aus einer vorwiegend juristisch ausgerichteten, aber auch interdisziplinären Perspektive. Träger des Institutes ist der als gemeinnützig anerkannte Verein Institut für Rechtspolitik e.V., dem unter anderem das Land Rheinland-Pfalz, die Universität Trier und einige Privatpersonen aus Wissenschaft und Politik angehören. Mit der Universität Trier besteht eine Kooperationsvereinbarung.

Seit seiner Gründung im Jahr 2000 sind mehr als **200 rechtspolitische Veröffentlichungen** der Direktoren und wissenschaftlichen Mitarbeiter erschienen, wurden über **100 Publikationen** herausgegeben und redaktionell betreut sowie rund **100 Veranstaltungen** ausgerichtet, davon 70 eigenständige Veranstaltungen und 25 Veranstaltungen als Mitveranstalter, an denen namhafte Referenten (u.a. Ministerpräsidenten, Bundesverfassungsrichter, Bundestagsabgeordnete und andere hochrangige Politiker, Beamte in leitenden Funktionen, Wirtschaftsvertreter und Wissenschaftler) teilgenommen haben.

Das Institut für Rechtspolitik hat mit seinen Tätigkeiten im Laufe der Jahre ein hohes Ansehen in der rechtspolitischen Fachwelt aufbauen können. Durch seine wissenschaftlichen Publikationen und Veranstaltungen und im Besonderen auch durch seine Kooperation mit der Gesellschaft für Rechtspolitik konnten wichtige Impulse für die Praxis gegeben werden. Das Institut verfügt über ein großes Netzwerk an nationalen und internationalen rechtspolitischen Kontakten.

# Anfahrt



**Veranstaltungsort:** Kapelle auf dem Campus II, Universität Trier

## Mit dem Auto:

Von einer der Zufahrtsstraßen nach Trier kommend folgen Sie der Beschilderung Richtung „Universität“. Am Kreisverkehr an der Kohlenstraße nehmen Sie die Ausfahrt „Campus II“, „Wissenschaftspark“ und folgen der Beschilderung „Campus II“. Sollten Sie über Olewig kommen, folgen Sie den Uni-Schildern, anschließend der Universität vorbei in Richtung „Wissenschaftspark (Stadtmitte)“ der Beschilderung „Campus II“ folgen.

## Mit dem Bus:

Über den Hauptbahnhof fahren die Linien 14 und 4 zum Campus II.



# Institut für Rechtspolitik an der Universität Trier

---

## Kontakt

---

Im Treff 24

54296 Trier

Telefon: (+49) (0) 651 201 - 3443

Fax: (+49) (0) 651 201 - 3448

E-Mail: [irpsek@uni-trier.de](mailto:irpsek@uni-trier.de)

---

